

Auszug aus den MEZ Stand 19.12.2018

MEZ 4: ERHALT UND VERBESSERUNG DER NATÜRLICHEN LEBENSGRUNDLAGEN

Der Erhalt, die Verbesserung und der nachhaltige Umgang mit unseren Lebensgrundlagen Boden, Wasser, Luft, Flora und Fauna sollen sicherstellen, dass auch zukünftige Generationen in einer intakten Umwelt und möglichst ohne Vorbelastungen leben können. Intakte Lebensgrundlagen sind ein wichtiger Standortfaktor für die Lebensqualität im Landkreis Friesland und den Tourismus.

Besondere Beachtung kommt den Auswirkungen des Klimawandels zu. Der nachhaltigen Bewirtschaftung der Kulturlandschaft mit ihren vielfältigen Funktionen, auch unter Berücksichtigung des Strukturwandels, kommt besondere Bedeutung zu.

Teilthemen:

- Umweltbildung
- Ausweisung, Pflege und Entwicklung von Schutzgebieten
- Sicherung der landwirtschaftlichen Flächen für die Lebensmittelproduktion
- Küsten- und Hochwasserschutz
- Geordneter Ausbau der regenerativen Energien unter Berücksichtigung der Bedeutung des Landschaftsbildes sowie der Bedeutung der Landschaft für Arten und Lebensgemeinschaften
- Entwicklung der Abfallwirtschaft zu einer modernen Ressourcenwirtschaft
- Erkundung, Untersuchung und Sanierung von Altablagerungen und Altlasten
- Klimaschutz - Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes
- Klimafolgenanpassung
- Erhalt des UNESCO-Weltnaturerbes Wattenmeer sowie des Biosphärenreservates

Handlungsschwerpunkte zu MEZ 4:

- HSP 4.1 Förderung der Umweltbildung (z.B. Nationalparkhäuser, Schulen, RUZ, Mobilum, Entwicklung eines Konzepts zur Erweiterung des RUZ um ein Wald- und Wasserzentrum in Kooperation mit dem OOWV und der Stadt Schortens)
- HSP 4.2 Ermittlung und Entwicklung von Kompensationsflächen in Zusammenarbeit mit der Naturschutzstiftung und anderen Institutionen; Durchführung und Kontrolle von Kompensationsmaßnahmen
- HSP 4.3 Entwicklung und Verbesserung von Lebensräumen; Entwicklung und Pflege von Schutzgebieten, insbes. Sicherung, Pflege und Entwicklung der NATURA 2000-Gebiete und Fortführung des Wallheckenprogramms
- HSP 4.4 Umsetzung des Landschaftsrahmenplanes
- HSP 4.5 Stärkung des Küstenschutzes durch Kooperation, insbesondere unter Berücksichtigung der Ziele von Tourismus, Wirtschaft und Naturschutz
- HSP 4.6 Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur Bewirtschaftung und Qualitätssicherung des Grund- und Oberflächenwassers auch in Zusammenarbeit mit den Wasser- und Bodenverbänden, den regionalen Wasserversorgern, der Landwirtschaft, der Wasserwirtschaft und anderen Akteuren

- HSP 4.7 Gefährdungsabschätzung Altlasten, Weiterführung und Abarbeitung des Altlastenkatasters entsprechend der Prioritätenliste
- HSP 4.8 Fortentwicklung der Abfallwirtschaft vor dem Hintergrund rechtlicher Änderungen und des demografischen Wandels
- HSP 4.9 Initiierung von zum Aufbau einer „Bodenbörse“ und Voranbringen der Nutzung von Recycling-Baustoffen
- HSP 4.10 Weiterentwicklung einer kostengünstigen, klimafreundlichen und qualitativ hochwertigen Abfallwirtschaft mit dem ZV Abfallwirtschaftszentrum Wiefels und dem Landkreis Wittmund, Ausweitung der Abfallverwertung
- HSP 4.11 Reduzierung des Energieverbrauchs bei kreiseigenen Gebäuden, verstärkter Einsatz regenerativer Energien; Förderung durch Informationspolitik
- HSP 4.12 Fortschreibung und Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes als strategisches Steuerungsmodell
- HSP 4.13 Förderung der e-Mobilität einschließlich alternativer Technologien
- HSP 4.14 Förderung der bäuerlichen und nachhaltigen Landwirtschaft, insbesondere die Unterstützung der Weidehaltung
- HSP 4.15 Positive Begleitung von Bemühungen, das Forsthaus Upjever im Naherholungsgebiet Upjeverscher Forst zu erhalten.